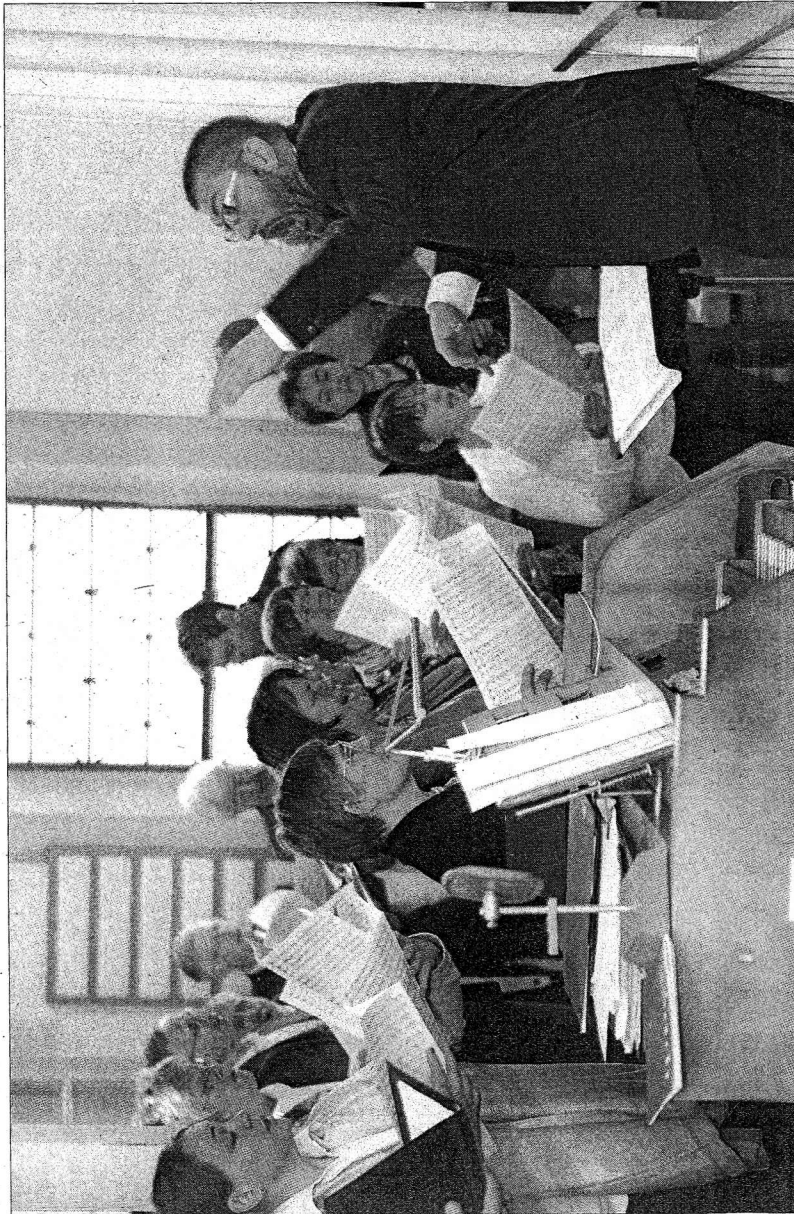


Adieu in St. Matthäus

Den geistlichen Schlusspunkt unter die Europäischen Wochen setzte gestern Vormittag ein mit viel Musik bereicherter Festgottesdienst in der evangelischen Stadtpfarrkirche St. Matthäus. „Christen sehen sich nie zum letzten Mal“, verabschiedete Dekanin Edda Weise den EW-Intendanten, den sie zuvor in ihre Fürbitten eingeschlossen hatte. Pankraz von Freyberg bedankte sich seinerseits bei Weise, die „Glaube, Hoffnung und Liebe in alle Menschen getragen“ habe, denen sie begegnete: „Die evangelische Gemeinde hat auch dafür gesorgt, dass wir dieses Programm machen konnten und nichts Populistisches.“ Von der Dekanin, für die der Gottesdienst ebenfalls der letzte in Passau war, verabschiedete er sich – erstmals, wie er betonte – mit zwei Bussis sowie einem Buch von Joachim Gauck. – gd



Dekanatskantor Ralf A. Franz (r.) hatte für den EW-Gottesdienst Werke von Johann Sebastian und Johann Christian Bach, Heinrich Schütz, Gottfried August Homilius und Max Reger ausgewählt. Kammermusikensemble St. Matthäus und die Solisten loteten die Tiefe der Musik sensibel aus. – Foto: Jäger